

**Bürgermeister Wolfgang Metzner zur Semestereröffnung der
vhs Bamberg Stadt am Dienstag, 24. September 2024, 19 Uhr,
Altes E-Werk, Großer Saal**

Sperrfrist: 24.09.2024 – Ende der Rede

– Es gilt das gesprochene Wort –

Begrüßung

- vhs-Leiterin Dr. Anna Scherbaum
- Baureferent Thomas Beese
- Musik: Klavier-Duo Katharina Görz und Yeva Kravets von der Musikschule Bamberg. Die Schülerinnen sind 2. Preisträgerinnen und Sonderpreisträgerinnen beim Bundeswettbewerbs Jugend musiziert 2024. (Einstudierung: Natalia Solotych und Karin Görz)

Anlass

Pünktlich zum gestrigen Herbstanfang eröffnen wir heute das neue Semester unserer vhs Bamberg Stadt. Von so viel Timing könnte sich die Deutsche Bahn glatt eine Scheibe abschneiden! Denn während die vhs immer zuverlässig liefert und halbjährlich neue Wissensangebote für unsere Bürgerinnen und Bürger auf die Schiene setzt, scheint es beim Bahnausbau durch Bamberg ein wenig länger zu dauern. Um genau zu sein: 30 Jahre Planfeststellung und noch immer kein Baurecht.

Wir sind gespannt auf den Vortrag von Stadtbaurat Thomas Beese, dessen Titel „Bahnausbau Bamberg – 30 Jahre Planfeststellung“ nach einer Mischung aus spannender Thriller und epischer Geduldsprobe klingt.

Kernaussage

Anders als die Bahn ist die vhs für unsere Stadt eine regelrechte „Schnellverbindung“. Ein ICE zu Wissen, Bildung und persönlicher Weiterentwicklung. Hier gibt es keine Umleitungen, keine Abstellgleise und keinen Schienenersatzverkehr – die Bürgerinnen und Bürger steigen direkt in den Zug des lebenslangen Lernens ein. Und das im Gegensatz zur Bahn zu sozialverträglichen Preisen und mit vielfältigen Ermäßigungsmöglichkeiten. Vielen Dank dafür.

Sie alle erinnern sich vielleicht noch an die legendäre Transrapid-Rede eines ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten – Stichwort „in 10 Minuten“. Aber ich muss alle vhs-Fahrgäste vorwarnen: Die Volkshochschul-Reise dauert deutlich länger als 10 Minuten. In der Regel ein, zwei, vier oder sogar 15 Kursabende in einem Semester. Aber dafür ist Ihr Erkenntnisgewinn auch deutlich größer am Ende der Reise. Und Sie verstehen mehr als nur Bahnhof – auf Spanisch, Englisch, Tschechisch oder Schwedisch. Vor allem garantiere ich Ihnen: Die Fahrgäste in Ihrem vhs-Kurs sind ausnahmslos nette Menschen wie Sie und ich.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wenn ich jetzt sagen würde: „Spaß beiseite“, dann wäre das falsch. Denn Spaß – so wie es die Dozentinnen und Dozenten der Volkshochschule vorleben und praktizieren – gehört bei der vhs eindeutig dazu.

Lernen mit und an der vhs, das bedeutet Freude am gemeinsamen Tun, am gemeinsamen Ausprobieren, am gemeinsamen Genießen und – ich

denke hier besonders an die Sportkurse – Freude am gemeinsamen Quälen, äh, Durchhalten.

Wie an einem Bahnhof kommen an der Volkshochschule die unterschiedlichsten Menschen zusammen. Hier im Alten E-Werk und an 46 anderen Treffpunkten in Bamberg ärgert man sich aber nicht über geschlossene Toiletten, kurzfristige Gleisänderungen oder Verspätungen. Nein, man freut sich über die beeindruckende Vielfalt an Themen, Interessensgebieten und Möglichkeiten, die die vhs in ihrem neuen Semesterprogramm bietet.

Ob Sie nun wie ich als PS-starker Güterzug unterwegs sind, auf den Sie alles draufladen können, was Sie brauchen. Oder Sie lieber wie eine Regionalbahn mit gemächlichem Tempo auf die Strecke gehen, und dabei inklusiv und integrativ alle mitnehmen. Oder ob Sie lernen wie ein ICE – geradlinig und in rasantem Tempo. Jede und jeder von Ihnen findet bei den rüber 850 Angeboten im neuen vhs-Programm bestimmt das Richtige für sich. Was es Neues gibt, stellst Du, liebe Anna, uns ja gleich vor.

Dank

- Mir bleibt nur noch der Dank an das gesamte vhs-Team und an sage und schreibe 360 Dozentinnen und Dozenten. Gemeinsam haben Sie wieder ein Programm auf die Beine gestellt, das einer Großstadt würdig ist.
- Danke auch allen Wissensdurstigen und Bildungshungrigen. Schön, dass binnen kurzer Zeit so viele Kurse ausgebucht sind und sicher stattfinden können. Wer sich noch nicht angemeldet

hat, sollte das zügig nachholen. Volle Kurse sind – anders als volle Züge – nämlich ein Vergnügen.

Abschluss

In diesem Sinne wünsche ich dem gesamten vhs-Team und allen Dozentinnen und Dozenten ein erfolgreiches Herbst-Winter-Semester. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich einen wunderbaren, ganz persönlichen Bildungsfahrplan.

Uns allen wünsche ich nun einen interessanten Vortrag. Dich, lieber Thomas, bitte ich, pünktlich nach spätestens 45 Minuten Odyssee durchs Planfeststellungsrecht wieder hier im Alten E-Werk einzufahren, damit wir Licht am Ende des Tunnels sehen. Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass das Bordbistro – ich meine die Gespräche, Snacks und Getränke im Anschluss an diesen Abend – mindestens genauso interessant sind, wie die Reise – äh, die Semestereröffnung selbst.

Viel Vergnügen!